

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 123.

Dresden, den 1. September

1843.

Einhundert ein und zwanzigste öffentliche
Sitzung am 11. August 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigung. — Berathung des anderweiten Berichts der ersten Deputation über die Gesekentwürfe I, II und III, das Hypothekenwesen betr. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Armenvereins zu Lichtenberg. — Berathung des Berichts der vierten Deputation auf die Petition mehrerer Schullehrer, die Sonnabendschule betr. — Beschlussfassung auf den Bericht der vierten Deputation über die Petition Schönherr's und Cons., die Jesuiten und Klöster betr. —

Um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt die Sitzung, bei welcher der Herr Staatsminister v. Könnert und der königl. Commissar Appellationsrath Hänel gegenwärtig sind, in Anwesenheit von 68 Mitgliedern mit Verlesen des vom Secretair Rothe über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls, welches auf deshalb gestellte Präsidialfrage von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Sachse und Wend mit vollzogen wird.

Dann folgte der Vortrag aus der Hauptregistrande. Es war eingegangen:

1. (Nr. 1046.) Den 10. August. Protokoll extract der ersten Kammer vom 9. August, die Berathung über die Petition des Abg. Bische, die Verbesserung der Flachsspinnerei betr.

Präsident D. Haase: Geht an die Deputation zurück.

2. (Nr. 1047.) Den 10. August. Anderweiter Bericht der ersten Deputation der zweiten Kammer über den Gesekentwurf, die Theilbarkeit des Grund und Bodens und die Anlegung neuer Nahrungen betr.

Präsident D. Haase: Ist dem Druck zu übergeben, und wird auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

3. (Nr. 1048.) Den 11. August. Mittheilung des hohen Gesamtministeriums zu dem allerhöchsten Decrete, die Verwendung der Cassenüberschüsse der letzten Finanzperiode betr.

Das allerhöchste Decret wird verlesen und lautet wie folgt:

Se. Königliche Majestät halten für genehm, daß, in Gemäßheit der von den getreuen Ständen in den Schriften vom 7. Februar und 10. Juni dieses Jahres, ingleichen vom 2. dieses Monats (Nr. 35, 65, 67, 86 und 87 der gedruckten Landtags-

acten) ausgesprochenen Bewilligungen, folgende Summen, als:

- a) 8,000 Thlr. — — zu Unterstützung der Kirchengemeinden in den abgebrannten Dörfern Markneukirchen und Eisterberg,
- b) 35,000 = — — zu einem Bau im prinzlichen Palais hiesiger Residenz,
- c) 40,000 = — — zu einem Bau in der Pleißenburg zu Leipzig,
- d) 6,000 = — — für die Zwecke der Gemäldegalerie,
- e) 65,000 = — — zu Abhülfe des Nothstandes in einigen Landestheilen,
- f) 60,000 = — — zu Anlegung der neuen Hypothekenbücher,
- g) 10,000 = — — zu Aufsehung eines neuen Stockwerkes auf das Mittelgebäude des Paulini zu Leipzig,
- h) 15,000 = — — zu Entfernung des Convictorii aus demselben Gebäude,
- i) 70,000 = — — zu Erwerbung eines Gebäudes für die technische Bildungsanstalt,

aus den verfügbaren Ersparnissen und Ueberschüssen der letzten und vorletzten Finanzperiode verwendet werden und wollen dagegen die in dem allerhöchsten Decrete vom 21. November vorigen Jahres (Nr. 20 *ibid.*) nach Höhe von 15,000 Thlr. — — mit beantragte Creditbewilligung zu Ausführung des neuen Maß- und Gewichtsystems für jetzt auf sich beruhen lassen.

Nach Abzug vorstehend sub a—i bemerkter Summen im Gesamtbetrage von

309,000 Thlr. — —

und des nach Höhe von

187,500 Thlr. — —

zu deckenden Ausfalls an der Gewerbs- und Personalsteuer, in Folge des für den ersten Termin 1843 gesetzlich angeordneten Erlasses, wird von dem in jenem allerhöchsten Decrete zu

2,429,729 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf.

veranschlagten Betrage der verfügbaren Cassenbestände eine Summe von:

1,933,229 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf.

zu weiterer Verwendung für diejenigen Zwecke übrig bleiben, welche in dem wegen der Eisenbahnangelegenheit unterm 8. Februar dieses Jahres ergangenen Decrete und den darauf Bezug habenden weitern Mittheilungen von Seiten der Staatsregierung näher angedeutet worden sind und worüber der Erklärung der getreuen Stände seiner Zeit entgegenzusehen ist.